

Newsletter 12/2020 - Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

Bereits feststehende Termine des Netzwerk Teilzeitausbildung 2021

22. Januar 2021 Virtuelles Schulungsangebot: „Aus der Not zur Tugend: Erfolgreiche Kooperation im virtuellen Raum in Einzel- und Gruppensettings gestalten“ Kooperation im virtuellen Raum – Beratung und Unterricht mit der Plattform Big Blue Button. Zwei Referenten aus der Praxis, ttg team training GmbH Tübingen und Reutlingen.

2. Februar 2021 „Einführung in die Onlineberatung – mit Klient*innen auf digitalen Wegen in Kontakt bleiben“ mit Emily Engelhardt. Wiederholung der bereits 2020 stattgefundenen Fortbildung.

23. Februar 2021 2. Teil – Aufbauseminar von Frau Emily Engelhardt.

23. März 2021 virtuelles ESF Austauschtreffen ESF Projektverbände mit der ESF Behörde BW. Teilnahme nur für Projektträger der ESF Projektverbände.

02. Juli 2021 Landesweites Netzwerktreffen des Netzwerk Teilzeitausbildung BW am Vormittag. Im Anschluss Fachveranstaltung „BÜHNE FREI! Teilzeitausbildung –auf unterschiedlichen Wegen zum gleichen Ziel!“ im Atelier am Bollwerk in Stuttgart

Überarbeitung der Broschüre der ESF Projekte

Aufgrund der Gesetzesänderung und Verlängerung der ESF Projekte haben wir die Broschüre „TEILZEIT AUSBILDUNG GOOD-PRACTICE-BEISPIELE VON UND FÜR UNTERNEHMEN!“ der ESF Projekte überarbeitet (Anpassung des Grußwortes von Herrn Minister für Soziales und Integration M. Lucha, Aktualisierung der Teilzeitausbildungszahlen in BW etc.). Diese ist auf unserer Homepage als E-Paper oder als pdf zu ersehen. Da der Projektzeitraum bis 2021 verlängert wurde, wird es Anfang 2021 einen aktualisierten Einleger mit aktuellen Zahlen etc. für die bereits vorhanden gedruckten Exemplare der Broschüre geben.

<http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de/E-Paper/epaper-2020/index.html#32>

Frauen in Führungspositionen – Chancen und Hemmnisse auf dem Weg durch die gläserne Decke

Der aktuelle Gesellschaftsreport der Familienforschung Baden-Württemberg zeigt auf, dass Frauen in Führungspositionen in Baden-Württemberg nach wie vor deutlich unterrepräsentiert sind. Dieses Ergebnis verdeutlicht die Notwendigkeit, das bisher bestehende, männlich konnotierte Führungsverständnis ebenso auf den Prüfstand zu stellen wie das Verständnis von Elternschaft und Sorgearbeit. Politik, Arbeitgeber*innen und Gesellschaft können Frauen dabei unterstützen, ihre Karrierepläne zu verfolgen, indem sie branchenübergreifende Frauenquoten fordern und realisieren, innovative Führungsmodelle bieten sowie die Vernetzung von Frauen fördern und (Rollen-) Vorbilder sichtbar machen.

http://www.statistik-bw.de/FaFo/Familien_in_BW/R20203.pdf

Pandemie lässt Ausbildungsmarkt nicht unberührt Elf Prozent weniger Ausbildungsverträge in 2020

Nicht nur das gesellschaftliche Leben wird durch die Pandemie stark eingeschränkt. Auch der Ausbildungsmarkt bleibt davon nicht unberührt. Die Schrumpfung des Ausbildungsmarktes war bereits vor der Pandemie zu erkennen, wurde jedoch dadurch noch verstärkt. In dem Pressartikel des BIBB vom Dezember 2020 werden verschiedene Aspekte, Problematiken und Folgen des Rückgangs der Ausbildungsverträge beleuchtet. Diese hängen nicht nur mit dem Thema der Pandemie zusammen.

Die zentralen Ergebnisse der Analysen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2020 basieren auf der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene

Ausbildungsverträge zum Stichtag 30. September sowie auf der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).

https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_133594.php

Neues Ausbildungsmodell in der frühkindlichen Bildung

Fachkräftemangel in der frühkindlichen Bildung ist nicht nur in diesem Bereich ein bekanntes Problem. Dem soll hier das neue Ausbildungsmodell entgegenwirken. Das Konzept sieht ein praxisintegriertes, vergütetes, dreijähriges Ausbildungsmodell mit wechselnden Praxis- und Theoriephasen vor. Grundlegend soll es eine Erweiterung des Berufes der Kinderpflegerin sein und die Bezeichnung der/des „staatlich anerkannten sozialpädagogischen Assistentin/ Assistenten“ erhalten. Die Ausbildung der/des Kinderpflegerin /Kinderpflegers soll in der bekannten Form bestehen bleiben. Es richtet sich besonders an Menschen mit Hauptschulabschluss und bereits abgeschlossener Berufsausbildung und wird bereits an zwei Schulen in Baden-Württemberg erprobt, weitere sollen ab dem nächsten Schuljahr folgen.

https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/neues-ausbildungsmodell-in-der-fruehkindlichen-bildung/?&pk_medium=newsletter&pk_campaign=201211_newsletter_weekly&pk_source=newsletter_weekly&pk_content=Neues+Ausbildungsmodell+in+der+fr%C3%BChkindlichen+Bildung&pk_keyword=fr%C3%BChkindliche_bildung

„Erfolgreich ausgebildet – Ausbildungsqualität sichern“

Mit einem Digitalen Fachtag „Anforderungen an die Ausbildung von heute“ lädt das BWHM mit einem Grußwort von Wirtschaftsstaatssekretärin Kathrin Schütz am 3. Februar 2021 ein. Des Weiteren wird Herr Frank Neises vom BIBB in Bonn einen Input zum Thema „Aktuelle Herausforderungen für die Ausbildung und deren Unterstützungssysteme“ geben. Best-Practice Interviews und eine Talkrunde „Auszubildende begleiten – Anforderungen an die Ausbildung von heute“ sollen auch dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Infos erhalten Sie unter:

<https://www.erfolgreich-ausbildet.de/>

Expert*innen Werkstattgespräch „Von Treffpunkten bis Gruppenchat – Austauschmöglichkeiten für Alleinerziehende organisieren“

Das Netzwerk Alleinerziehenden Arbeit BW veranstaltet am Donnerstag, den 28. Januar 2021, via Zoom-Meeting ein Expert*innen Werkstattgespräch für Fachpublikum aus der Alleinerziehenden Arbeit, Beratung und für Interessierte. Hierbei geht es nicht nur um das alltägliche Management, sondern auch um die herausfordernde Situation durch Corona. Von Homeoffice, Kinderbetreuung, Homeschooling über die eigene Kräfteinteilung und der Umgang mit der Isolierung brachte viele Eltern an ihre physischen und psychischen Grenzen. Hinzu kommen auch die finanziellen Schwierigkeiten. Mehr denn je braucht es den Austausch in Netzwerken. Informationen und Anmeldung über:

<https://www.ekiba.de/html/veranst/detail.html?&m=8509&vt=1&tid=342947>

Ausbildungsreife versus Berufswahlkompetenz im Fokus

Die Enquete-Kommission "Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt" hat in ihrer 27. Sitzung online über das Thema "Ausbildungsreife versus Berufswahlkompetenz" beraten. Im Wesentlichen geht es darum, die berufliche Orientierung als Prozess zusehen. Bei dem Begriff der Ausbildungsreife gehe es um Mindestanforderungen zur Aufnahme einer Berufsausbildung. Bei der Berufswahlkompetenz hingegen steht das Entwicklungsziel in Bezug auf die Berufs- und Zukunftsplanung, sowie die Fähigkeiten die Jugendliche dafür benötigen, im Vordergrund. Mehrwöchige Praktika sind im Besonderen für die realistische Einschätzung unabdingbar. Ein anderer Blick auf dieses Thema.

<https://www.bundestag.de/presse/hib/803272-803272>

Wie leben Familien heute? Familienreport 2020 veröffentlicht

Im Infodienst des Landesfamilienrates BW, Ausgabe 2020-12/01 wird auf die 7. Ausgabe des Familienreports 2020 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hingewiesen. Daten, Fakten und Trends informieren in Analysen und Grafiken über die aktuellen Entwicklungen der Familien heute. Neu ist neben den umfangreichen Vergleichen mit andern Ländern auch die Situation der Familien im Corona Lock down.

<https://landesfamilienrat.de/wie-leben-familien-heute-familienreport-2020-veroeffentlicht/>

Nun wünschen wir eine erholsame und auch gute Weihnachtszeit und kommen Sie gesund und guten Mutes in das Jahr 2021.

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

c/o LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 0711 / 80 67 08 98

Mobil 0176 / 50 48 58 94

info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de

www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de